

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** 114 (2012)  
**Heft:** -: Künstler in Bewegung = Artistes en mouvement = Mobilità degli artisti  
= Artists on the move  
  
**Artikel:** Zoll-Erfahrungsberichte  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-625033>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## ZOLL-ERFAHRUNGSBERICHTE

AmbosS

Im November 2011 hatte ich die Möglichkeit in einer Galerie am Broadway in New York auszustellen.

Dafür musste ich die Gemälde schicken. Ich tat das per Post, das schien mir am sichersten und wahrscheinlich am günstigsten. Die Post verwendet den Dienst von TNT für weltweite Sendungen.

Zudem entschloss ich mich nicht die grössten Bilder einzuschicken, da ich den Preis flachhalten wollte. Grössere Formate sind eh nur zu empfehlen, wenn man sie in Holzkisten transportieren kann. Bei der Abfertigung interessiert es niemanden, wie wertvoll der Inhalt ist.

Als ich die komplizierten Formulare ausgefüllt hatte, ging es los. Es ist zu empfehlen die Formulare nicht kurzfristig auf der Post auszufüllen, da es eine Menge an Daten braucht. Wenn es in die USA geht sowieso. Es verging eine Woche bis ich von TNT angerufen wurde. Die nette Dame am Apparat beichtete mir, dass mein Paket verschwunden sei. – MEIN PAKET! Mit einer Chance in Amerika Fuss zu fassen! Ich liess den Frust bei der armen Frau am Telefon ab. Letztendlich tat sie mir leid. Schliesslich konnte sie persönlich nichts dafür. Sie erklärte mir, dass es ab Belgien keinen Eintrag mehr gebe und sie das Paket im System nicht mehr finden könne. Ich schwitzte zwei Tage lang Blut. Mein Gott hatte ich Angst, dass diese Bilder nicht mehr ankommen, respektive nicht rechtzeitig. Die nette Dame von TNT meldete sich dann zu meinem Glück wieder mit der guten Nachricht, dass die Bilder jetzt bereits in New York seien und wahrscheinlich schon ausgeliefert! Das Problem war der Zoll in Belgien. Die haben es da wortlos aussortiert um den Inhalt zu prüfen.

Viele Paketdienste lehnen Kunst als Inhalt ab, wenn sie einen gewissen Wert übersteigt. Die sind sich der Komplikationen bewusst. Ich würde das nächste Mal einen kleineren Wert angeben und mich beim Paketdienst informieren, wo das Limit ist, unabhängig vom Verkaufspreis, den ich erzielen möchte. Ich flog nach New York um dem Opening beizuwohnen. Sah meine Bilder an der Wand und war zufrieden.